

1. Sossenheimer Karnevalverein „Die SPRITZER“ 1953 e.V.



Der 1. Sossenheimer Karnevalverein „Die SPRITZER“ 1953 e.V. wurde am 18. Juli 1953 im Gasthaus „Zum Taunus“ gegründet. An diesem Tag war neben dem, weit über die Sossenheimer Ortsgrenze bekannte Gründungsmitglied, Ali Buwen, weitere 70 Sossenheimer mit von der Partie.

Schon damals steckte hinter dem Namen „Die SPRITZER“ die Idee des Vereinsgründers Ali Buwen in Sossenheim „Humor zu verspritzen“.

Sofort nach der Gründung wurde mit Aktivitäten begonnen und schon zum 11.11.1953 fand die erste karnevalistische Veranstaltung im Saal des Gasthauses „Zum Löwen“ statt. In den folgenden Jahren gab es regelmäßig Fassenachtsveranstaltungen der SPRITZER und über einige Jahre hinweg (1952-1954) fand sogar das legendäre Schubkarren-Rennen statt.

Im Jahr 1958 konnten die Spritzer dann in das wiedereröffnete Volkshaus in der Siegener Straße umziehen und dort die jährlichen Spritzer-Sitzungen durchführen.

Am 8. Dezember 1978 erfolgte die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister.

Am 16. November 1985 feierten die SPRITZER „3x11 Jahre“ mit einem bunten Jubiläumsabend im Volkshaus Sossenheim.

Wegen Renovierung des alten und Bau des neuen Volkshauses im Jahre 1992 und 1993, mussten die Spritzer mit ihren Veranstaltungen ins BIKUZ nach Höchst ausweichen.

1994 konnten die Spritzer endlich das neue Volkshaus in der Siegener Straße beziehen und ihre Veranstaltungen wieder in der „Heimat“ durchführen.

Auch außerhalb der Kampagnen sind die SPRITZER sehr aktiv. Neben regelmäßigen Veranstaltungen wie Kegelabende, gibt es ein SPRITZER-Sommerfest und zum Kampagnen-Start die „Fahr ins Blaue“. Zudem beteiligt sich der Verein rege an den traditionellen Veranstaltungen in Sossenheim, wie z.B. der Sossenheimer Kerb oder dem Weihnachtsmarkt.

In der Kampagne 2018/2019 feierten die SPRITZER ihr 6x11 Jahre Vereinsjubiläum.

Zahlen & Fakten



Gründung:
18. Juli 1953

Nr.-Vereinsregister:
VR7281

Homepage:
www.die-spritzer.de

Vorsitzende des Vereins (soweit bekannt):

1953-1960	Paul Vonhof
1960-1962	Jupp Bubenheim
1962-1963	Heinz Schneider
1963-1967	Heinz Brum
1967-1969	Peter Scholz
1969-1972	Heinz Brum
1972-1981	Klaus Gottschalk
1981-1998	Norbert Müller
1998-2005	Karlheinz Essel
ab 2005	Manfred Koch